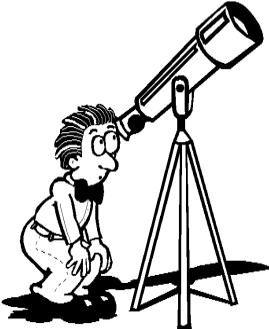


SCHINKELER RUNDSCHAU



ZEITUNG FÜR SCHINKEL

Herausgegeben vom CDU-Ortsverband Schinkel

Wir informieren, regen an, planen und verantworten.

Stegelmann

Blumen erleben

- Hochzeitsfloristik
- Dekorationen aller Art
- Lieferservice
- Fleurop-Service
- Trauerfloristik
- Schnittblumen und Topfpflanzen
in großer Auswahl

24214 Lindau/Revensdorf · Tel. 0 43 46 / 76 28

24214 Gettorf · Tel. 0 43 46 / 60 00 443

Mo-Fr 7.30-18 Uhr, Sa 7.30-13.00 Uhr, So 9.30-12 Uhr

Bericht der Bürgermeisterin

Breitbandzweckverband

Im Breitbandzweckverband sitzt zur Zeit kein Vertreter aus Schinkel, weil der Schinkeler Kandidat, Herr von Ahlfen, vom zuständigen Gremium, dem Amtsausschuss, nicht gewählt wurde. Der Amtsausschuss hat die Mitglieder und Vertreter für den Breitbandzweckverband zu wählen.

Da ich den Vorsitz im Vorstand des Diakonievereins übernommen habe, habe ich mich nicht wieder zur Wahl gestellt. Auch eine Reihe von Schinklerinnen und Schinklern sind Kunden beim Diakonieverein und werden durch diesen in der Häuslichkeit betreut.

Entwicklung des Baugebietes an der Hauptstraße

Die Gemeindevertretung hat am 20.09.2018 den Aufstellungsbeschluss für den Flächennutzungsplan verabschiedet. Hier sind jetzt die Planer mit der Umsetzung beschäftigt. Es hat bereits eine frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gegeben, deren Anregungen und Forderungen bei der Planung zu berücksichtigen sind. Der zu entwickelnde Bebauungsplan wird teilweise schon parallel entworfen.

Zu dem späteren Kaufpreis pro Quadratmeter kann zum jetzigen Zeitpunkt leider noch keine Angabe gemacht werden. Wir müssen sehen, welche Kosten entstehen und welcher Preis sich daraus ergeben wird. Interessenten können sich aber gerne bei mir per Email melden, damit ich sie mit auf die Liste nehmen kann. Ich werde versuchen, Sie zu informieren, wenn für Sie interessante Entscheidungen zu treffen sind.

Adventszauber

Auch wenn die aktuellen Temperaturen noch sehr an den Sommer erinnern, so schreitet das Jahr doch zügig voran, und es wird nicht lange bis zur Adventszeit dauern.

Wir wollen gerne wieder eine Tanne vor der Möhl aufstellen. Sollten Sie ein Exemplar haben, das Sie spenden möchten, mögen Sie sich gerne an mich wenden. Zum 1. Advent findet wieder unserer traditioneller Adventszauber statt. Hobbyisten sind auch wieder gerne gesehen.

S. Axmann-Bruckmüller

Herbstes Freud und Leid

Die bunten Blätter an den Bäumen sehen besonders in der Sonne ganz toll aus. Aber sie fallen dann zu Boden, und dann stellt sich die Frage, wohin damit.

Leider ist es so, dass Grundstückseigentümer die Blätter auf ihrem Grundstück selbst entsorgen müssen. Es ist keine Lösung, mit Hilfe des Laubbläfers diese vom Grundstück auf die öffentlichen Straßen und Wege zu blasen.

Die Gemeinde bemüht sich, das Laub auf Straßen und Wegen zu beseitigen, aber für das Laub der Anlieger ist sie nicht zuständig. Es wäre sehr nett, wenn dies berücksichtigt würde.

S. Axmann-Bruckmüller

Termine in Schinkel

1. Kranzniederlegung am Ehrenmal am Volkstrauertag, 18. November 2018, um 11.00 Uhr. Um 10.00 Uhr findet ein Gottesdienst in der Kirche „Zum Guten Hirten“ statt.
2. Sitzung des Ausschusses Schule, Jugend, Sport und Soziales: Donnerstag, 15. November.
3. Sitzung des Bauausschusses: Donnerstag 22. November.
4. Sitzung des Finanzausschusses: Donnerstag, 29. November.
5. Sitzung der Gemeindevertretung: Donnerstag 6. Dezember.

Alle Sitzungen finden im Redderkrug statt und beginnen um 19:30 Uhr. Die Tagesordnungen finden Sie rechtzeitig vorher in unseren

Aushangkästen und im Internet unter wiki.gemeinde-schinkel.de oder im Bürgerinformationssystem des Amtes Dänischer Wohld.

S. Axmann-Bruckmüller

Öffentlicher Personen-Nahverkehr ordnet sich neu

Liebe Schinkelerinnen und Schinkeler,

der Kreis Rendsburg-Eckernförde plant, den gesamten ÖPNV neu zu ordnen und hat sich dazu entschieden, nicht am bestehenden System „herumzudoktern“, sondern ganz neu heranzugehen. Künftig wird der ÖPNV auf dem Lande nicht mehr ausschließlich aus dem Schülerverkehr bestehen, sondern der Schülerverkehr wird den ÖPNV zusätzlich ergänzen. Zum 01. Januar 2021 werden wir das jetzige System des Schülerverkehrs und des ÖPNV vom Kopf auf die Füße stellen.

Künftig wird es einen integralen Taktfahrplan (ITF) geben. Das bedeutet, dass es in Zukunft Knotenpunkte im gesamten Kreisgebiet geben wird, an denen sich die Buslinien kreuzen und zeitlich so aufeinandertreffen, dass ein problemloses Umsteigen ermöglicht wird. Die kleinen Nebenlinien werden so an die großen Hauptlinien angebunden, dass es einfacher möglich sein wird, in kurzen Abständen in viele Richtungen mit dem ÖPNV zu fahren.

Für Schinkel bedeutet das konkret, dass die Gemeinde ab 2021 mit einmaligem Umsteigen an einen Ringverkehr Gettorf-Lindau-Schinkel-Gettorf angebunden sein wird, der durch die Überlagerung der Linien eine einstündige Taktung vorsieht. Die Gemeinde Gettorf erreichen Sie ohne Umzusteigen in einer zweistündigen Taktung. Dieser Fahrplan unterscheidet sich zudem nur minimal zwischen Schul- und Ferientagen, so dass sich künftig jeder das ganze Jahr auf eine gesicherte ÖPNV-Anbindung verlassen kann. Die Anbindung der Gemeinde wird sich nach den jetzigen Planungen also deutlich verbessern.

Eine weiterer deutlicher Vorteil ist, dass Schinkel direkt und ohne Umsteigen an die Stadt Eckernförde angebunden sein wird. Um nach Kiel zu fahren, wird man weiterhin in Gettorf umsteigen müssen. Gettorf wird auch künftig der Hauptknotenpunkt für die meisten Linien sein, die Sie betreffen. Im Gegensatz zu heute müssen Sie dann jedoch nicht „stundenlang“ auf den Anschlussbus warten, sondern es werden alle Buslinien am ZOB in Gettorf zu einer fast identischen Zeit ankommen und Ihnen ein Umsteigen mit nur minimaler Wartezeit ermöglichen.

Es wird drei Linien als Rückgrat des ÖPNV in der Gemeinde Schinkel geben:

- Eckernförde-Holtsee-Lindau-Großkönigsförde-Schinkel (5 Haltestellen: Abzw. Schinkelerhütten, Schule, Gastwirtschaft, Abzw. Rosenkranz, Raiffeisenstraße) und zurück.
- Gettorf-Tüttendorf-Wulfshagenerhütten-Eckholz-Landwehr-Schinkel (4 Haltestellen: Abzw. Rosenkranz, Gastwirtschaft, Schule, Abzw. Schinkelerhütten)-Großkönigsförde und zurück.
- Gettorf-Tüttendorf-Holand-Schinkel (3 Haltestellen: Roggenrader Weg, Gastwirtschaft, Raiffeisenstraße) und zurück.

Ich möchte Sie bitten, sich aktiv in diesen Prozess einzubringen. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde plant, Regionalkonferenzen in den nächsten Monaten durchzuführen, damit sich jeder Bürger aktiv in die Entwicklung des neuen ÖPNV einbringen kann. Ein Vorschlag des Kreises liegt auf dem Tisch, doch wir sind uns sicher, dass es sinnvolle Verbesserungsvorschläge von den Bürgern vor Ort geben wird. Daher: Gucken Sie kritisch auf diese Planungen und bringen Sie sich ein.

Auf den Seiten der CDU Schinkel (www.cduschinkel.de) finden Sie ab sofort den aktuellen Fahrplanentwurf für Ihre Gemeinde. Laden Sie sich diesen herunter und gucken Sie kritisch darauf. Die Einladung zu den Regionalkonferenzen erfolgt in Kürze.

Sollten Sie Fragen haben, schreiben Sie mir gern eine E-Mail oder rufen Sie mich an: albrecht@cdu-rd-eck.de bzw. 0172-9282282

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Kreistagsabgeordneter für den Dänischen Wohld

Tim Albrecht

Vorteil und auch großer Nachteil im ÖPNV

Zur Ergänzung ist festzustellen, dass wir bei der aktuellen Planung **keine direkte Buslinie mehr nach Kiel haben.**

Zwar wird es eine deutlich bessere Anbindung von Neuwittenbek nach Kiel geben, aber dahin muss man erst einmal kommen. Auch südlich des Kanals wird die Haltestelle Quarnbek Abzweig Kanalfähre häufiger bedient, und man kann dann nach Kiel (Ziegelteich) fahren, aber auch da muss man sich erst einmal per pedes oder Rad auf die andere Seite des Kanals begeben.

Ich denke, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger schwer davon überzeugen lassen, erst über Gettorf nach Kiel zu fahren oder den Drahtesel bzw. die eigenen Füße zu bemühen.

Insbesondere für die Pendler nach Kiel dürfte es nicht so attraktiv sein. Und wer erst im Auto sitzt, um nach Neuwittenbek zu gelangen, fährt auch weiter.

Dieses Manko wurde den Planern und Herrn Dr. Kruse vom Kreis gegenüber schon deutlich gemacht. Ich hoffe sehr, dass dort noch Veränderungen möglich sind.

Der Schülerverkehr wird noch gesondert zu betrachten sein. Dort wird es notfalls erforderlich sein, Ergänzungen im freigestellten Schülerverkehr durch den Schulverband durchzuführen.

Sabine Axmann-Bruckmüller

Sitzung des Ausschusses für Schulen, Jugend, Sport und Soziales

Für die erste Sitzung hatte sich der neue Vorsitzende, Timo Schulze, eine sehr "sportliche" Tagesordnung mit 14 Tagesordnungspunkten vorgenommen...

Trotzdem dauerte die Sitzung nur gut zwei Stunden, denn Einwohner meldeten sich nicht zu Wort, es lagen weder Eingaben noch Anfragen vor.

Einstimmig wurden die folgenden Anträge an die Gemeindevertretung als Beschlussvorschläge übergeben:

1. **Antrag ÖIS – Beitritt der Gemeinde Schinkel zum Hospizverein Dänischer Wohld:**

Die Gemeinde Schinkel tritt dem Hospizverein Dänischer Wohld bei. *Dies wird zu einem Jahresbeitrag von höchstens 100 € führen.*

2. **Antrag der CDU-Fraktion Dörpsmobil:**

Die Installation eines Dörpsmobils auf Carsharingbasis mit Elektroantrieb ist zu prüfen und nach Bedarfsermittlung, z.B. mit bürgerschaftlichem Engagement, umzusetzen.

Nach einer Umfrage der Universität Köln steht jedes Auto 23 Std. am Tag ungenutzt herum. Wahrhaftig keine sinnvolle Nutzung eines Fortbewegungsmittels, das hohe Anschaffungs- und Unterhaltungskosten verursacht. Eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative ist das organisierte Auto-Teilen, englisch „Carsharing“! In der Gemeinde Klixbüll funktioniert dieses Modell seit Jahren erfolgreich. Die CDU möchte diesen Ansatz gern nach Schinkel tragen. Idee ist, den Bürgermeister von Klixbüll zu einer Einwohnerversammlung einzuladen um uns allen von seinem Erfolgsmodell zu berichten.

3. Neufassung der Satzung für die Nutzung und Gebührenerhebung für die Betreute Grundschule in Schinkel - u. a. Gebührenanpassung:

Die Satzung für die Nutzung- und Gebührenerhebung für die Betreute Grundschule in Schinkel wird dem heutigen Standard angepasst. Die Gebühren werden ab 01.01.2019 von 70,- € auf 85,- € erhöht. Eine weitere Erhöhung, insbesondere im Hinblick auf die Entwicklung der Essensausgabe soll im nächsten Jahr thematisiert werden.

Die aktuellen Gebühren für die Betreute Grundschule wurden im Jahre 2004 festgesetzt. Im Jahre 2009 wurde dann die Betreuungszeit am Nachmittag in zwei Stufen auf 15.00 Uhr erhöht. Die Kosten wurden von der Gemeinde getragen.

Die Satzung sieht die Möglichkeit der Beantragung der Sozialstaffel für Eltern mit kleinem Geldbeutel weiterhin vor.

4. Ferienbetreuung in Schinkel:

Es wurden Anfragen zur Ferienbetreuung an die Bürgermeisterin herangetragen. Dies ist in den Vorjahren wiederholt passiert. Es bestand oft grundsätzliches Interesse, das dann bei Bekanntwerden der anfallenden Kosten jedoch schnell wieder erlosch.

In der Betreuten Grundschule Schinkel wird eine Bedarfsumfrage in den Bereichen Kita und Schule durchgeführt. In der Abfrage ist bereits das voraussichtlich zu entrichtende Betreuungsendgeld für eine Betreuungszeit von 8 Stunden (7:00 - 15:00 Uhr) zu benennen. Die Eltern sollen in der Umfrage bereits die gewünschten Ferienzeiten angeben.

Das Abfrageergebnis sollte bis zur nächsten Sitzungsperiode November/Dezember 2018 vorliegen.

5. Kindertagesstättenangelegenheiten: Erweiterung der Öffnungszeiten in der 2. Regelgruppe von 13.00 Uhr auf 14.00 Uhr sowie einer Gebührenanpassung mit neuem Betreuungsmodell:

Der Erweiterung der Öffnungszeiten in der zweiten Regelgruppe von 13:00 Uhr auf 14:00 Uhr und der damit verbundenen Erhöhung der Personalstunden um 15 Wochenstunden wird zugestimmt.

Zudem wird der Anpassung der Wahlmöglichkeiten hinsichtlich der Betreuungszeiten in der Kindertagesstätte ohne halbstündliche Betreuung zugestimmt. Die Umsetzung erfolgt ab Einstellung der zusätzlich ausgeschriebenen pädagogischen Kraft unter Berücksichtigung einer entsprechenden Gebührenanpassung.

6. Wappen an den Ortseingängen:

Die Aufstellung von Herzlich-Willkommen-Wappen in der Gemeinde Schinkel wird begrüßt. Über die Ausführung der Schilder, Anzahl und Aufstellungsorte soll zunächst im Bauausschuss beraten werden

Etwas mehr Zeit nahmen die Tagesordnungspunkte in Anspruch:

1. Nutzung der Rückseite des Ortsplanes:

Herr Schlieger-Halver erläuterte seinen Vorschlag zur Nutzung der Rückseite des Ortsplanes für ortsaktive Vereine und Verbände. Er möchte dort einen zweiten Ortsplan unter Plexiglas aufhängen, der z.B. den Sportplatz und die Wanderwege samt Bänken beinhalten soll. Zudem sollen die Vereine und Verbände dort dauerhafte Infos veröffentlichen können. Zur besseren Erreichbarkeit sollten dort Betonplatten verlegt und eine Beleuchtung installiert werden.

Hier erfolgte ein Mehrheitsbeschluss, in dem der Gemeindevertretung empfohlen wird, wie folgt zu beschließen:

Die Rückseite des Ortsplanes soll für ortsaktive Vereine und Verbände genutzt werden.

Weiter wurde der Gemeindevertretung empfohlen, wie folgt zu beschließen: Für die Nutzung der Rückseite des Ortsplanes für ortsaktive Vereine und Verbände hat eine umfassende Kostenermittlung zu erfolgen

2. Erlass einer Richtlinie für die Verwendung des Wappens der Gemeinde Schinkel:

Hier handelt es sich um einen Tagesordnungspunkt, der diesen Ausschuss sowie die Gemeindevertretung schon längere Zeit beschäftigt.

Der Vorsitzende verwies auf die Vorlage der Verwaltung und auf den Beschluss der letzten Sozialausschusssitzung, in der beschossen wurde, den § 3, Abs. 3 zu streichen.

Des Weiteren hatte sich die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 01.03.2018 darauf verständigt, dass Herr Schack eine Anlage erstellt, in der die Größe des jeweils zu verwendenden Wappens aufgeführt ist. Der Vorschlag von Herrn Schack war den Fraktionen vor der Sitzung zugegangen.

Es erfolgte eine lebhafte Diskussion in der Sache, wobei der seit Monaten strittige Punkt 3.3 zur Verwendung des Wappens durch politische Parteien oder Interessengruppen im Mittelpunkt stand. Der Vorschlag von Herrn Schack, das Wappen der Vorlagengröße anzupassen, stieß auf wenig Gegenliebe, da die extreme Verkleinerung nicht umsetzbar erscheint und das Wappen im kleinsten Fall kaum mehr erkennbar sei.

Anschließend wurde der Gemeindevertretung mit 5 Ja-Stimmen, einer Enthaltung und einer Nein-Stimme empfohlen, eine Richtlinie über die Verwendung des gemeindlichen Wappens mit der Maßgabe zu erlassen, dass die Verwendung des Wappens durch politische Parteien oder Interessengruppen grundsätzlich erlaubt ist.

Aufgrund der Tatsache, dass Herr v. Ahlften die “Wat Löpt” als Privatperson herausbringt, erschließt sich der CDU-Fraktion nicht, dass die ÖIS darauf besteht, den Passus bezüglich der politischen Parteien bzw. Interessengemeinschaften unbedingt aus der Richtlinie zu streichen, da dieser hier gar nicht greift. Oder handelt es sich bei diesem Blättchen vielmehr doch um eine eindeutig politische Schrift der ÖIS – herausgegeben durch deren Fraktionsvorsitzenden?

Sollte durch die Streichung des Absatzes über die politischen Parteien bzw. Interessengemeinschaften dafür gesorgt werden, dass die “Wat Löpt” auch nach einer Überprüfung nach Erlass der Richtlinie in ihrem Aussehen Bestand haben darf?! Muss ein – in unseren Augen – eindeutig politisch geprägtes Blatt das Aussehen eines von der Gemeinde herausgegebenen Mitteilungsblattes haben? Achtet der Leser/die Leserin im Alltag tatsächlich auf den klein gedruckten Herausgeber, oder nimmt er/sie nicht doch die Gemeinde als Herausgeber an?

Eine weitergehende Beurteilung dieser Frage soll hier nicht erfolgen.

Das Thema bleibt in jedem Fall spannend!

Wir suchen Dich !

Bäcker*innen

Arbeitnehmer*innen Produktion

zukünftige Azubi (w*m)

Verkaufskraft

für
**Korn-
kompetenz**

Regionales Getreide
von allenröchsten Land-
wirt einzukaufen, vermahlen
und den getreidetypischen
Brotgeschmack
erzeugen. Verant-
wortungsbewusst
vermarkten

für
Solidarität

...
im Umgang mit
sich selbst, den Kolleg*
innen, den Lieferant*innen
und den Kunde*innen
sowie eigenen Werten
treu bleiben

für
Zukunft ...

Wir können Dir fast 30 Jahre
Erfahrung, selbstverständlichen
Tariflohn und eine gute Vernetzung
in der Öko-region Schinkel und der
Solidarischen Landwirtschaft
mitgeben ...

KornKraft 
Vollkornbäckerei



Deine schriftliche Bewerbung bitte an:
info@kornkraft-schinkel.de oder
KornKraft, Ruffelsdamm 3, 16216 Schinkel

Sandra Möller im Gespräch

Rundschau: Der mögliche Ausbau der KiTa ist das derzeit größte Projekt in Schinkel. Wie soll das Ihrer Meinung nach ablaufen?

Möller: Dort, wo jetzt noch die alte Pfarrscheune steht, soll ein Gebäude für zwei KiTa-Gruppen entstehen. Und zwar so – auch mit den Sanitärräumen und Anschlüssen – dass jederzeit eine dritte Gruppe angebaut werden kann.

Rundschau: Wieso nicht gleich drei Gruppen?

Möller: Für zwei Gruppen können wir vergleichsweise schnell bauen. Für die dritte brauchen wir einen Bebauungsplan. Möller: Für zwei Gruppen können wir vergleichsweise schnell bauen. Für die dritte brauchen wir einen Bebauungsplan.

Rundschau: In der Pfarrscheune sind aber doch zwei Gruppen. Warum kann das Gebäude nicht bleiben?

Möller: Wir haben eine Gruppe Unter-Dreijähriger im ersten Stock. Da geht es eine schmale Treppe hoch, die gebaut wurde, als niemand das Wort Barrierefreiheit auch nur kannte. Gedämmt wurden Häuser damals übrigens auch nicht. Das Gebäude ist so feucht, dass morgens erstmal eine halbe Stunde gelüftet werden muss, um den Muff rauszukriegen. Ich glaube nicht, dass die KiTa-Aufsicht das lange mitmachen würde. Und wenn, dann wäre es ein Fass ohne Boden. Auf lange Sicht ist ein Neubau die wirtschaftlichere und vor allem auch bessere Lösung.

Rundschau: Mit welcher Summe kalkulieren Sie denn?

Möller: Wir rechnen inklusive Abriss mit 915.000 € Bau- und Baunebenkosten für zwei Gruppen. Für Kosten dieses Umfangs wurde ein Förderantrag gestellt. Die Verhandlungen mit der Kirche über den Grundstückskauf sind noch nicht abgeschlossen – allerdings würden für einen Neubau auf Gemeindegrund auch Kosten in Form von Einnahmeausfällen entstehen. Für die

Übergangszeit zwischen Abriss und Einzug in den Neubau rechnen wir mit Mietkosten für Container in Höhe von 50.000 bis 60.000€ im Jahr.

Rundschau: Das ist ganz schön teuer!

Möller: Klar ist das viel Geld. Aufgrund derzeit sehr niedriger Zinsen und guter Einnahmen kann die Gemeinde das jetzt aber verkraften. Wir brauchen eine KiTa. Und wir dürfen nicht vergessen, dass auch unser „Neubau“ mit der Sonnengruppe schon 25 Jahre auf dem Buckel hat. Wollen wir warten, bis der so aussieht wie die Pfarrscheune?

Rundschau: Warum kann man denn nicht eine oder zwei Gruppen in der Möhl unterbringen?

Möller: Und wo sollen die spielen? Auf dem Beton dahinter oder dem Pflaster davor? Unabhängig davon bleibt auch dort das Problem der Barrierefreiheit.

Rundschau: Ein Neubau auf Gemeindegrund – beispielsweise im Neubaugebiet - wäre auch möglich.

Möller: Klar – aber es ist fraglich, ob die Kirchengemeinde als Träger mit einer räumlichen Trennung der Gruppen einverstanden wäre. Auch verursacht diese Lösung – in der Möhl wäre es das gleiche – zusätzliche Personalkosten, die wir übernehmen müssten. Völlig unabhängig davon wollen wir, dass die Schinkeler Kinder sich kennenlernen und miteinander spielen. Da reißen wir sie doch nicht auseinander.

Rundschau: Im Umkreis von Schinkel gibt es einige Tagesmütter. Bis zu 45 Minuten Fahrzeit sind für Eltern zumutbar, sagen Gerichte – darauf weisen Kritiker eines Neubaus immer wieder hin.

Möller: Diese Kritiker sind auch gegen die Sanierung von Straßen und gegen die Ausweisung von Neubaugebieten. Wir wollen ein

lebendiges Dorf. Dazu gehören junge Familien und Kinder. Für die brauchen wir eine vernünftige KiTa. Und die werden wir bauen!

Rundschau: Angeblich wurden in der Pfarrscheune laut Kritikern des Neubaus jetzt Fledermäuse gesichtet...

Möller: Wir warten erst einmal ab, ob sich das bestätigt. Und dann wäre darüber nachzudenken, was zu tun ist. Allerdings zeigt dieser weitere Vorstoß gegen den Neubau, welchen Stellenwert unsere Kinder für die Kritiker haben.

Rundschau: Frau Möller, wir danken Ihnen für das Gespräch.

Nachruf auf Richard Reimer

Am 27. Juli ist Richard Reimer im Alter von 80 Jahren verstorben.

Richard Reimer war seit vielen Jahrzehnten Mitglied der CDU und hat sich aktiv in die Gemeindepolitik eingebracht.

Von 1982 bis 1998 war er Gemeindevertreter und während der gesamten Zeit Vorsitzender des Bauausschusses. In der Legislatur von 1986 bis 1990 war er zusätzlich Mitglied im Ausschuss für die Prüfung der Jahresrechnung und im Umweltausschuss. Auch in der Legislaturperiode von 1990 bis 1994 war er als Vorsitzender des Ausschusses Prüfung der Jahresrechnung und stellvertretender Vorsitzender im Umweltausschuss tätig.

In der Legislatur von 1994 bis 1998 hat er wiederum auch als Vorsitzender des Ausschusses Prüfung der Jahresrechnung und des Wahlprüfungsausschusses gewirkt.

Richard Reimer hat in seiner Zeit als Bauausschussvorsitzender verschiedene Projekte wie z.B. den Ausbau des Rosenkranzer Weges im oberen Teil angeschoben. Das umfänglichste Projekt dürfte dabei der Bau der Ortsenwässerung gewesen sein, die in diese Zeit fällt.

Er hat sich immer sehr kompetent und intensiv um die Projekte gekümmert und sich auch nicht gescheut, intensive Gespräche beim Kreis zu führen, um die erforderlichen Genehmigungen zu bekommen.

Mit seiner ehrenamtlichen Tätigkeit hat er viel für Schinkel geleistet und sich so um die Gemeinde verdient gemacht.

Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

... und hoch das Bein

vun Hermann Bärthel

Wenn du nu so öber föfftig büst, denn kannst di dor villicht noch op besinnen – morgens op NDR ... oder weer dat noch op NWDR? – morgens so drömeliges Klaveergeklimper un denn düsse helle, beten nödelige Stimm dorto: Und hoch das Bein ... langsam ... hoch ... den Fuß lassen wir kreiseln ... kreiseln ... und wieder auf den Boden ... ja ... und nun das linke Bein ... stünnenlang, ok wenn dat blots ‘n poor Minuten weern – Frühgymnastik mit Hildegund Bobzien.

Mit sowat harr ik domols nich veel in ‘n Sinn. Heff mi höögstens de Mammis un Pappis vörstellt, wo se sick dor an ‘t Afstrampeln weern, un weer ik denn för ‘n poor Stünnen fein fidel.

Hüüt bün ik nich mehr so fidel an ‘n Morgen. Dat liggt dor an, datt ik nu sülvst Gymnastik maken mutt, un datt ohn Hildegund un Klimperkasten – Heilgymnastik.

Anfungen hett dat mit miene Bandschieven. De fiev oder söss Övungen duuern an de teihn Minuten, un ‘n Stunn bruuk ik denn, mien Krüüz wedder normal to rögen.

Denn weern miene Halswirbel an de Reeg – noch dree „Übungen“ mehr, bi de dat ünner mien ‘n Kopp so knacken dee, datt ik an leevsten weglopen weer ut mien ‘n Boddieh.

Un nu noch de Schuller; söben Övungen. Dorto bruuk ik ‘n engen Döörrahmen, ‘ne Buddel Whisky un ‘ne durabel Wand. Un ‘n Tuuv Glitschcreme. Denn geiht dat los: Hannen achtern Kopp follen, mit in den Döörrahmen stellen un teihnmol dörchwüppen. De Buddel Whisky mutt ik op un daal swüngen, un tegen de durabel Wand lehn ik teihn Sekunnen lang mit anwinkelten Arm. De Creme stinkt as ‘n dode Rott un ik denn ok. Wenn ik mi nu noch den Foot verknacks, is dat ’n Vulltaimdschob.

Man dat Gräsigste is Ida, de dor kommodig bi in ‘n Sessel sitt un häppieh tirileert: Ja ... und kreisen das Köpfchen, den Baffi, den Ballerkopp ... linksrum ... rechtsrum ... ja, was knackt denn da ... und langsam auf den Boden ... nein, nicht plumpsen ... nein ... nein ... nicht platsch mit dem Bukebauch ...

Un ik denk denn wütig an de schönen Tieden domols, denn Hildegund kunn ik jo eenfach afstellen – fröher weer eben allens beter ...

Impressum

Auflage: 450 Exemplare

Die nächste Ausgabe der SCHINKELER RUNDSCHAU (1/19) wird im Februar erscheinen. Anzeigenschluss: 31.1.2019

Text- und Anzeigenannahme:

Jörg Bruckmüller, Mellenrader Weg 6, 24214 Schinkel, Tel.: 04346-5399

Mail: bruckmueller@gmx.de

Herausgeber: CDU-Ortsverband Schinkel/Verantwortlich i.S.d. Pressegesetzes: Jörg Bruckmüller

Spiekermann

Öl- und Gasfeuerung
Heizung · Sanitär · Solar
Meisterbetrieb

Maik Spiekermann

Installateur- und
Heizungsbaumeister

Raiffeisenstr. 1
24214 Schinkel
Tel. 04346 – 92 62 17
Fax 04346 – 92 62 18
Mobil 0170 – 325 88 15

service@spiekermann-heizung.de